

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Papenbrede 33-33154 Salzkotten

An Herrn  
Bürgermeister Ulrich Berger  
Marktstraße 8  
33154 Salzkotten

per Mail: vorzimmer@salzkotten.de  
cc: michael.roelleke@salzkotten.de

**Ratsfraktion Salzkotten**

Marc Svensson  
Fraktionsvorsitzender  
Papenbrede 33  
33154 Salzkotten

☎ 0151-20136084  
@ marc.svensson73@gmail.com

Salzkotten, den 04.02.2019

### **Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen: Schottergärten - Einhaltung §8 (1) und (3) BauO NRW**

Sehr geehrter Herr Berger,  
sehr geehrter Herr Schrewe,

wir bitten um die Beantwortung nachfolgender Anfrage im Rahmen der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 18.02.2019:

1) Wie wird die Einhaltung des Begrünungsgebots für nicht überbaute Flächen nach §8 (1) und (3) BauO NRW sichergestellt?

2) §8 (1) BauO NRW sieht die Möglichkeit vor, dass „[...] Bebauungspläne oder andere Satzungen Festsetzungen zu den nicht überbauten Flächen treffen“ können: Besteht die Möglichkeit durch eine allgemeingültige Satzung den Umfang von losen Steinschüttungen und Schotterbeeten zu begrenzen und den Begriff der Begrünung und Bepflanzung genauer zu fassen?

Begründung: Auch in Salzkotten ist die Zunahme von Schottergärten und losen Steinschüttungen zu beobachten, zum Teil auf zusammenhängenden Flächen von mehr als 100m<sup>2</sup> pro Grundstück. Die weit verbreitete Vlies- oder Folienabdeckung des Bodens führt zu einer Verarmung des Bodenlebens. Vögeln wird die Nahrungsaufnahme erschwert.

In einzelnen Straßen prägt diese sterile und vermeintlich pflegeleichte Art der Vorgartengestaltung bereits das Erscheinungsbild und damit zunehmend den Gesamteindruck der Stadt. Zudem läuft diese Entwicklung der Zielsetzung der oben genannten Vorschrift der Landesbauordnung zuwider, Stadtökologie und Kleinklima zu verbessern und einer Versiegelung des Bodens entgegenzuwirken.

Für viele Tiere, wie beispielsweise Singvögel, Schmetterlinge und Bienen, können Gärten in Wohnsiedlungen Nahrungsquelle sowie wichtige Lebens- und Rückzugsräu-

me in unserer monotonen, von der industriellen Landwirtschaft geprägten Kulturlandschaft sein und damit dem allgegenwärtigen Artenrückgang entgegenwirken.

Hinzu kommt, dass Schotterflächen im Sommer die Sonnenwärme speichern und zum Überhitzen der Städte beitragen, weil Schattenwurf durch Pflanzen und die Verdunstung des im Boden gespeicherten Wassers wegfallen (dazu: Positionspapier des DStGB vom 22.8.2018 „Hitze und Dürre in Städten und Gemeinden“).

Viele Städte und Gemeinden wie Steinhagen, Lemgo, Halle, Waltrop oder Dortmund diskutieren Anreize und Reglementierungen bei der Vorgartengestaltung oder haben bereits entsprechende Beschlüsse gefasst. Auch die Stadt Salzkotten muss hier Ihre ökologische Verantwortung wahrnehmen.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink that reads "Marc Svensson". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.